

Projekt bringt Schüler auf Trab

Motto: »Bewegung ist gesund«

Von Joachim Burek (Text und Fotos)

Vlotho-Valdorf (VZ). Begeistert ziehen 187 Schüler am Frühstücksbüffet vorbei und bedienen sich nach Herzenslust. Ein gemeinsames »Gesundes Frühstück« gab den Startschuss für die zwei Projektstage an der Grundschule in Valdorf, die Montag und gestern unter dem Motto »Gesundheit und Bewegung« standen.

Nach der gesunden Stärkung wartete ein zweitägiges Non-Stop-Spiel- und Sportprogramm auf die Grundschüler. Jahrgangübergreifend eingeteilt in 24 Gruppen zu je acht Schülern erkundeten die Teilnehmer den Parcours aus 18 Stationen. Da wartete eine Fotoralley auf dem Schulgelände, ein Spielmobil, Minigolf, Kreis- und Geschicklichkeitsspiele, eine Station

zum Balancieren und Lieder mit Bewegung auf die Kleinen.

Claudia Klocke, Leiterin der Ganztagesbetreuung, wies die Schüler im Hausaufgabenraum in eine neue Sportart ein: »Stacking«. Dabei werden bunter Becher auf Zeit in bestimmter Reihenfolge zu bestimmten Figuren zusammengesteckt. »Das schult sehr gut die Koordination«, erklärte sie.

Auch die Aula war kaum wiederzuerkennen, da sie sich in beiden Tagen in eine multifunktionale Sporthalle verwandelt hatte. Am Montag lockte dort ein Riesen trampolin zu großen Sprüngen und gestern stand eine Hüpfburg im Mittelpunkt, auf der nach Herzenslust getobt werden konnte.

Einige Meter weiter präsentierten Jens Wagner und Aysel Teke von der Selbstsicherheitschule Pelikan Abwehr- und Verteidigungstechniken sowie Höflichkeitsregeln. »Mit diesen Techniken soll auch das Selbstbewusstsein und die Selbstsicherheit der Kin-



Abwehr- und Verteidigungstechniken lernen Bastian, Pia-Jasmin und Justin (Mitte) von Jens Wagner und Aysel Teke von der Selbstsicherheitschule Pelikan. Das Angebot wird auch nach den Projekttagen fortgesetzt.

der geschult werden«, erläuterte Schulleiterin Anne Lene Schulte. Dieses Training werde außerdem über die Projektstage hinaus an neun Terminen im Rahmen des Offenen Ganztages fortgesetzt.

Fester Bestandteil des Schulangebots wird ebenfalls über die Projektstage hinaus der neue Ruhe- und Bewegungsraum der Schule sein. Ausgerüstet ist er mit Sitzkissen, Matten, Liege- sowie bunten Bausatzelementen, die der Förderverein angeschafft hat. »Ein solcher Raum ist insbesondere für die Kinder zur Erholung wichtig, die von 7.15 bis 16.30 Uhr in der Schule sind«, so die Schulleiterin.

Daher soll dieser Ruhe- und Bewegungsraum nach den Projekttagen fest in dem bisherigen Hausaufgabenraum des Ganztages eingerichtet werden. Anne Lene Schulte: »Die Hausaufgaben können künftig auch in den Klassenräumen gemacht werden, die nachmittags leerstehen.«

Darüber hinaus soll der Raum den Schülern über den regulären Sportunterricht hinaus für regel-



Julia und Jamel im Ruhe- und Bewegungsraum. Dort können die beiden Schüler auf den gemütlichen Kissen einmal abschalten.

mäßige Ruhe- und Bewegungsphasen zur Verfügung stehen. »Immerhin haben wir Sport- und Gesundheit zum Bestandteil unse-

res Schulprogramms erklärt. Daher sind wir heute mehr denn je gefordert, den Kindern gerecht zu werden.«



Katharina, Sophie und Alexandra (von links) gönnen sich eine kleiner Verschnaufpause nach dem Toben auf der Hüpfburg.